

Sechster Doppeltitel für Joel Schwärzler

PLOVDIV Tennis-Ass Joel Schwärzler hat sich beim ITF-J300-Sandplatzturnier in Plovdiv seinen sechsten ITF-Titel geholt. Der 27-jährige Harder setzte sich im Doppel an der Seite des Deutschen Marc Majdanovic im Endspiel mit 6:3, 6:4 gegen Vit Kalina/Matic Kriznik (Svk/Slo-4) durch. In der U-18-Weltrangliste wird Schwärzler sein derzeitiges Career High von Platz 33 voraussichtlich um zwei Positionen verbessern – und damit am erstmaligen Einzugs unter die Top 30 anknüpfen.



Joel Schwärzler bestätigte in Bulgarien den Aufwärtstrend. GEPA

Déjà-vu-Erlebnis und Gang in Relegation

KENNELBACH Die 1:4-Niederlage in Wels am letzten Spieltag des Grunddurchganges in der Tischtennis-Bundesliga hat für die Herren des UTTC Raiffeisen Kennelbach Auswirkungen. Da im Parallelspiel Salzburg nach einer 3:1-Führung gegen den Badener AC noch 3:3 spielte, muss die Ländle-Equipe als Siebter unter acht Teams in die Relegation. Die Punkte bei der Niederlage in Wels holten Simon Pfeffer im Einzel und Pfeffer/Istvan Toth im Doppel. **VN-JD**



Andraz Krapez und Wolfurt sind nächste Saison in der Bundesliga dabei. KEMPTER7.COM

Mit Kanter Sieg Klassenerhalt fixiert

WOLFURT Mit einem 8:0-Heimsieg ohne Satzverlust gegen Wien hat der UBSC Raiffeisen Wolfurt in der Auf-/Abstiegsrunde in der Badminton-Bundesliga mit einem weiteren Kanter Sieg vorzeitig den Klassenerhalt fixiert. Die Equipe aus der Hofsteiggemeinde setzte sich zu Hause gegen den BC Smash Graz mit 8:0 (16:1 Sätze, 358:222 Punkte) durch. Damit steht Wolfurt bereits vor der abschließenden Partie am 29. April bei Ohlsdorf als Sieger der Auf-/Abstiegsrunde fest. **VN-JD**

Die Tage sind gezählt

SSV Schoren hat Klassenerhalt nach 23:24 im Kellerduell nicht mehr in eigener Hand.

DORNBIRN Zwei Spiele vor Ende des Grunddurchganges in der WHA-Meisterliga haben die Handballerinnen des SSV Dornbirn-Schoren drei Zähler Rückstand auf den rettenden vorletzten Tabellenrang und stehen nach 27 Saisons in der höchsten nationalen Leistungs-



Kapitänin Julia Marksteiner und den SSV Dornbirn-Schoren kann nur noch ein kleines Wunder vor dem Abstieg retten. VEREIN

„Die Niederlage in Wr. Neustadt war signifikant für den bisherigen Saisonverlauf.“

Emanuel Ditzer

Sportlicher Leiter SSV Schoren

klasse mit mehr als einem Bein in der zweiten Liga. Beim Schulsportverein klammert man sich vor dem Heimspiel kommenden Samstag (19 Uhr) gegen Stockerau und dem Ländle-Derby am 6. Mai in Feldkirch zwar an den viel gepriesenen Strohalm, hat aber seit Wochen im Hintergrund auch einen Plan B ausgearbeitet: „Die Situation ist ja nicht neu und wir stehen seit Wochen mit dem Rücken zur Wand. So lange der Klassenerhalt rein rechnerisch noch möglich ist, werden wir aber alles versuchen“, erklärt Sportchef Emanuel Ditzer. „Die bittere 23:24 am Wochenende bei Wr. Neustadt/Vöslau war signifikant für den bisherigen Saisonverlauf.“

Wir hatten mehrere Möglichkeiten, die Partie zu unseren Gunsten zu entscheiden. Technische Fehler und fehlendes Selbstvertrauen im Angriff haben dazu geführt, dass wir am Ende als Verlierer dagestanden sind. Wir haben diese Saison zum fünften Mal mit einem Tor Differenz verloren.“

Die bittere 23:24-Niederlage am Wochenende bei Wr. Neustadt/Vöslau hat die Ausgangslage des Schulsportvereins noch einmal verschlechtert. „Wir haben jetzt die Sache nicht mehr in eigener Hand und sind auf Schützenhilfe angewiesen.“ Durch die Niederlage gegen Wr. Neustadt/Vöslau hat

sich die Zahl jener Teams, die man noch abfangen könnte, auf Korneuburg reduziert. „Sie spielen noch zu Hause gegen Feldkirch und gegen MGA Fivers. Ehrlich gesagt rechne ich nicht damit, dass ausgerechnet zum Abschluss dieser von Anfang bis Ende verkorksten Saison das Glückspendel an den letzten beiden Spieltagen auf unsere Seite ausschlägt und sich im letzten Abdruck noch das Blatt zu unseren Gunsten wendet“, so Ditzer abschließend.

Premiere vor 9709 Tagen

Sollte der SSV Schoren absteigen müssen, wäre es das Ende einer langen Ära. Als erster Ländle-Klub feierte der Schulsportverein am 14. September 1996 sein Debüt in der höchsten Spielklasse Österreichs und war neben Serienmeister Hypo NÖ seit damals als einzige Mannschaft immer in der ÖHB-Eliteligaklasse dabei.

In den 27 Spielperioden wurden insgesamt 566 Spiele mit 239 Siegen, 30 Remis und 297 Niederlagen absolviert. Herausragende Platzierungen waren die beiden dritten Ränge in den Saisons 2004/2005 und 2014/2015. **VN-JD**



EINFACH MEHR ERFAHREN

<http://VN.AT/sum7D8>

LOKALSPORT IN KÜRZE

Sieg für Indians und Führung für Bulls

HARD Zum erwarteten Duell auf Augenhöhe avisierte das Ländle-Derby zwischen den Hard Bulls und Vizemeister Dornbirn Indians zum Auftakt der Baseball-Bundesliga. Nachdem die Gäste aus der Messestadt das erste Kräfteessen nach einem 4:4-Gleichstand nach vier Innings noch klar mit 12:5 für sich entscheiden konnten, musste das zweite Duell wegen Dunkelheit und einsetzendem Regen beim Stand von 9:7 aus Sicht der gastgebenden Bulls unterbrochen werden. Wann die Partie fortgesetzt und abgeschlossen wird, ist noch offen.

Titelverteidiger starten mit Sieg

SANGERHAUSEN Perfekter erster Auftritt von Patrick Schnetzer und Stefan Feurstein im UCI-Weltcup der Radballer. Die regierenden Welt- und Europameister sowie Weltcup-Gesamtsieger holen sich bei der zweiten Station in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt) den Turniersieg. Nach vier Siegen in der Vorrunde und einem Torverhältnis von 29:19 bezwingt das Duo des RV Dornbirn im Halbfinale Timon und Yannick Fröhlich (RS Altdorf) mit 5:3 und anschließend im Duell

um den Tagessieg Sven Holland-Moritz/Marius Hermanns (RSC Schiefbahn) mit 2:1. Nicht ganz so erfolgreich verlief das Turnier für Kevin Bachmann/Michael Welte vom RV Sulz. Nach vier Niederlagen und 8:23-Toren verbuchten Bachmann/Welte im Spiel um Rang neun einen 3:1-Sieg gegen Gastgeber Sangerhausen. Das dritte von acht Qualifikationsturnieren wird am 6. Mai in Berlin ausgetragen, anschließend trifft sich die Weltelite am 24. Juni in Dornbirn.

Im Doppelpack verloren

DORNBIRN, WOLFURT Nach den siegreichen Auftaktspielen in eigener Halle mussten die Ländle-Rollhockeyteams am zweiten Spieltag der K.-o.-Runde der Schweizer Meisterschaft Rückschläge hinnehmen. In der Nati verpasste der RHC Dornbirn nach dem 5:1-Heimsieg mit einem 1:3 (1:1) bei Wimmis den ersten Matchball in der Best-of-five-Halbfinalserie der Ränge fünf bis acht. Der RHC Wolfurt musste sich im Halbfinale in der Nati B nach dem 3:0-Heimsieg in Montreux mit 0:4 (0:1) geschlagen geben. Die jeweils dritten Spiele werden zeitgleich am kommenden Samstag (18 Uhr) in Dornbirn bzw. Wolfurt ausgetragen. **VN-JD**



TREFFPUNKT: HARD

Mindfulness-Training für Harder Handballer

Momente entscheiden



Mario Reiser (rechts) erklärt die optimale Ruheposition. FRANZ LUTZ

Du hast schon viel erreicht, bist schon oft über dich hinausgewachsen. Im Training fühlt sich alles super an, aber dann kommt der Tag X und etwas rumort in dir. Du spürst, dass es sich nicht wirklich gut anfühlt und erste Zweifel kommen hoch, optimal performen ist angesagt, aber warum? Um genau diese Fragen zu beantworten und Spitzenleistungen zu bringen, hat der Alpha HC Hard den Mindfulness-Coach **Mario Reiser** zu einem Workshop eingeladen. Bestens organisiert von Jugendkoordinator **Frederic Wüstner** waren über 20

Trainer und Perspektivspieler begeistert dabei. Was der erfolgreiche Sport- und Mentaltrainer schon lange bei Spitzensportlern erreicht und vor allem das Wie, darum ging es. Mit dabei GF **Markus Köberle**, Vorstand **Bernd Friede**, Coach **Hannes Jon Jansson**, **Thomas Weber**, **Daugirdas Dilys** und die Nachwuchstrainer **Klaus Gärtner**, **Christian Lürzer**, **Nicolina Coric**, **Sebastian Kainz**, **Valentina Fink**, **Bettina Künz** und **Nikolina Baljak**.



EINFACH MEHR ERFAHREN

<http://VN.AT/sum7D9>



Lukas Frühstück war mit fünf Toren erfolgreichster Werfer in Graz. KEMPTER7.COM

Bregenz rückt auf Rang sechs vor

GRAZ Bregenz Handball startet mit einem Erfolgserlebnis in das am 5. Mai beginnende Best-of-three-Viertelfinale. Am letzten Spieltag des Grunddurchganges in der ZTE-HLA-Meisterliga setzen sich die Festspielstädter auswärts bei Graz knapp mit 32:30 (18:17) durch und rücken im Endklassement des Qualifikationsdurchganges mit elf Siegen, einem Remis und zehn Niederlagen auf Rang sechs vor.

Die Bekanntgabe der Viertelfinalpaarungen - die Top-3-Teams in der Tabelle dürfen ihren Wunschgegner auf den Rängen fünf bis acht picken - erfolgt heute. **VN-JD**

HANDBALL

ZTE WHA-Meisterliga der Frauen 2022/23

Grunddurchgang, 22. und letzter Spieltag

HC BW Feldkirch - Atzgersdorf 18:32 (10:17)

HC BW Feldkirch: Kara, Rauter; Rederer, Mayer, Bohle 2, Hanslik 6, Almási Toth, Längle, Feiler-Scheidbach 1, Jakob, Todorova 7/4, Hartl 1, Nosch 1, Alibegovic

Wr. Neustadt/V. - SSV Schoren 24:23 (10:10)

SSV Schoren: Tilliacher, Kaufmann, Szabo; Scheiderbauer, Zaric, Ivany 3, Todorovic, Zoppel, Rappitsch 1, Viktoria Marksteiner, Tanevska 7/2, Julia Marksteiner 6, De Jong, Reich, Gladovic 4, Adriana Marksteiner 2

Tabelle	S	R	N	
1. Hypo NÖ (M)	20	0	0	637:391 +246 40
2. SC Ferlach	16	1	3	565:476 +89 33
3. WAT Atzgersdorf	15	2	3	572:461 +111 32
4. MGA Fivers	14	2	4	529:480 +49 30
5. UHC Stockerau	11	1	8	528:547 -19 23
6. BW Feldkirch	8	0	12	451:533 -82 10
7. HIB Graz	7	1	12	540:546 -6 15
8. Bruck/Trofaiach	6	0	14	470:537 -67 12
9. UHC Tulln	6	0	13	504:584 -80 12
10. Wr. Neustadt/V	4	2	13	490:565 -75 10
11. Korneuburg	4	1	15	537:617 -80 9
12. SSV Schoren	3	0	17	528:614 -86 6

ZTE HLA-Meisterliga der Männer 2022/23

Grunddurchgang, 22. und letzter Spieltag

HSG Graz - Bregenz Handball 30:32 (17:18)

Bregenz Handball: Häusle 1, Kroiss; Kornel 3, Frühstück 5, Burger 4, Brombeis, Mitrovic 3, Klopčič, Kritzing 1, Timm 4, Vinogradov 3, Mohr 3, Wassel, Svecak, Kotar 4/2, Ramic 1

Alpha HC Hard - Vöslauer HC 32:28 (14:9)

Endstand	S	R	N	
1. UHK Krems (M)	19	2	1	670:572 +98 40
2. SG Westwien	16	2	4	665:592 +73 34
3. Fivers Margareten	17	0	5	688:634 +54 34
4. Alpha HC Hard	13	3	6	633:573 +60 29
5. SC Ferlach	12	0	10	623:643 -20 24
6. Bregenz Handball	11	1	10	644:622 +22 23
7. HC Linz	10	1	11	676:651 +25 21
8. Bruck/Trofaiach	8	2	12	624:654 -30 18
9. HSG Graz	7	1	14	669:699 -30 15
10. Vöslauer HC	4	3	15	607:683 -76 11
11. Schwaz Tirol	5	1	16	600:646 -46 11
12. Bärnbach/Köflach	1	2	19	524:654 -130 4

Erklärung: Top 8 für Best-of-three-Viertelfinalserie ab 5. Mai qualifiziert.